

Montag, 4. Dezember 2006

Killerinstinkt

Gibt es eigentlich auch einen Engelistinkt? Die Welt des Erfolges ist voller marzialischer und kriegerischer Ausdrücke, denen ich im Einzelnen hier kein Forum bieten will. Sondern genau das Gegenteil ist der Fall. Gibt es auch friedensentscheidende Strategien? Ich glaub nicht. Oder freundliche bzw. friedliche Übernahmen? Fehlannonce. Uniformen wohin man sieht. Armeen von Versicherungsinfanteristen. Und Bankerkavallerien. Wie oft zieht man aus an die Verkaufsbeziehung? Noch nie gehört. Der Vertrieb verlangt nach Liebesbeweisen? Das Marketing klagt über Liebesentzug? Es ist geradezu lächerlich, diese ganzen Anlehnungen an eine Welt, in der man stirbt, wenn man sich nicht gut ducken kann. In der Mut oft die Höchststrafe erhält. In der man blind gehorchen muss. In der das Individuum nichts zählt. In der kein Sieg je dauerhaft Wohlstand gesichert hat, sondern das Ergebnis immer wirtschaftlicher Ruin war. Und ist. Ich glaube, man benützt diese Sprache nur aus einem einzigen Grund: Damit das ganz Unwichtige wenigstens so ein Gewicht bekommt. Damit Manager sich wie Führer fühlen dürfen. Und Vorstände wie Herrscher. Als Kinder spielten sie Räuber und Gendarm. Jetzt haben sich nur die Waffengattungen verändert und dem Umfeld angepasst. Aber kindisch bleibt es allemal. Denn der Vergleich hinkt an allen Ecken und Enden. Sie sollen Zielgruppen beglücken und fallen über Märkte her wie Todesschwadronen. Da werden Gegner eliminiert. Boden verbrannt.

Wie klein muss sich die Gegenwart für diese Menschen anfühlen, dass sie solche Vergleiche suchen? Und sich mit ihnen schmücken. Ich glaube sehr klein. Winzig. Verschwindend. Das hat was von Lord Helmchen aus Space Balls. Wenn es nicht so ernst wäre, wäre es zum Totlachen.

Geschrieben von Christof Hintze in Balance Marketing um 07:38